

Pressebericht.

## Charity Veranstaltung durch das Deutsch-Türkische Institut für Arbeit und Bildung e.V. (DTI) in Mannheim zugunsten der Sprachförderung im Verein Lernmobil

Das Deutsch-Türkische Institut für Arbeit und Bildung e.V. (DTI) beging am Wochenende sein 10-jähriges Jubiläum mit über 100 Gästen aus Politik, Stadtgesellschaft, Partnerschulen und Partnerorganisationen auf der Mannheimer Pferderennbahn.

Das Deutsch-Türkische Institut für Arbeit und Bildung fördert die **Begegnung** und **Verständigung** zwischen Deutschen und in Deutschland lebenden Türken\*innen, sowie ein (Wissens-) Transfer türkischer und deutscher Jugendlicher, insbesondere durch Zusammenarbeit in **Bildung** und **Arbeit, Wissenschaft** und **Forschung**.

Das Deutsch-Türkische Institut für Arbeit und Bildung e.V. (DTI) wurde 2012 von deutsch- und türkischstämmigen Persönlichkeiten unter Vorsitz des geschäftsführenden Gesellschafters der SUNTAT-Gruppe, Mustafa Baklan mit Unterstützung des Gründungspräsidenten der Hochschule der Wirtschaft für Management (HdWM), Prof. Dr. Franz Egle gegründet.

Ein Schwerpunkt der Arbeit des DTI liegt in der Zusammenarbeit mit den Mannheimer Schulen, hier bei der Sprach-, Berufs- und Demokratiebildung für Schüler\*innen aus Zuwandererfamilien. Ansonsten fördert das DTI insbesondere die Begegnung und Verständigung zwischen Deutschen und in Deutschland lebenden Türkinnen und Türken sowie den Wissenstransfer zwischen türkischen und deutschen Jugendlichen.

Die Umsetzung der Ziele erreicht das DTI durch eine intensive Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen in den Bereichen Bildung, Arbeit, Wissenschaft und Forschung.

Im Zentrum der Jubiläumsfeier standen die Vorstellung des neuen DTI-Bildungsmanifests und eine Wohltätigkeitsaktion zugunsten ukrainischer Jugendlicher.

Angepasst an das 10-jährige Jubiläum wurden für das Bildungsmaifest Kooperationspartner des DTi aufgefordert, die Definition des Bildungsverständnisses aus der Perspektive ihrer Einrichtung widerzugeben. Das Ergebnis sind 10 Artikel mit differenten Aussagen, alles veröffentlicht in einer Broschüre. Einen Artikel davon hat der Verein Lernmobil gestaltet.

### **Wohltätigkeitsaktion zugunsten ukrainischer Schüler\*innen im Lernmobil Viernheim**

Im Zentrum der Charity-Aktion stand die sprachliche Unterstützung geflüchteter ukrainischer Schulkinder in der Metropolregion Rhein-Neckar. Dazu waren die Vertreterin der Deutsch-Ukrainischen Gesellschaft und Abteilungsleitung des Sprachbereiches im Lernmobil, Frau Dr. Oxana Berduta sowie die Geschäftsführerin des Vereins Lernmobil Viernheim, Frau Dr. Brigitta Eckert und Frau Cathrin Brinzing, Koordinatorin des Leseförderzentrum Viernheim eingeladen.

Lernmobil e.V. und das DTI unterstützen mit Hilfe der Deutschlern-Plattform „Minticity“ ukrainische Schüler\*innen dabei, schnell und mit Freude Deutsch zu lernen. Die Entwickler von „MintiCity“, die beiden Geschäftsführer Nilgün Akdoğan aus Izmir und Nezh Sorguç aus Berlin und Izmir waren anwesend und haben ein Jahresabonnement für 10 Schüler\*innen gespendet.

In ihrer Rede betonte Frau Dr. Oxana Berduta, 77 Kinder und Jugendliche von knapp 390 ukrainischen Flüchtlingen in Viernheim sind im Schulalter und werden nun eingeschult. Diese Schulkinder sollen nach ihrer Flucht aus der Ukraine schnell zurück in den Alltag finden und vor allem schnell die deutsche Sprache lernen.

Das Projekt für das das DTI seine Charity Aktion für den Verein Lernmobil ausrichtete, hat seine Wurzeln in der Zuwanderung 2015/16. Damals entschied sich die Kommune Viernheim die schulische Förderung der Kinder, die aus Kriegsgebieten kamen, zu unterstützen. Ergänzend zu den Intensivklassen wurde durch den Verein Lernmobil ein Konzept für ein Leseförderangebot für alle Kinder und Jugendlichen dieser Klassen entwickelt. MintiCity, ein online Sprachangebot ergänzt nun das fehlende Puzzle in dieser so wichtigen Förderung. Kinder erhalten eine weitere Unterstützung, die sie zu Hause fortführen können für das Erlernen der deutschen Sprache. In Viernheim hat das DTI bisher schon Lizenzen für die Durchführung von MintiCity in zwei Klassen an der Alexander-von-Humboldt Schule finanziert, die Bürgerstiftung und der Lions Club haben die Förderkräfte gesponsert. Nach den ersten Erfahrungen in einer Klasse in der Alexander-von-Humboldt Schule hat sich gezeigt: die Jugendlichen lernen mit einer Intensität, die man dann hat, wenn Lernen Freude macht, man für sich selbst einen Sinn erfährt. Dies ist auch damit zu begründen, dass Minticity nicht irgendein Sprachprogramm ist, sondern die Jugendlichen in all ihren unterschiedlichen Gefühlslagen anspricht.

**Deshalb herrschte große Freude bei den Vertreterinnen des Lernmobil über den Betrag von 2.361€ den die Charity Aktion für MintiCity erbrachte. Dieser Betrag wird gänzlich für die Sprachförderung ukrainischer Kinder mit dem online Sprachprogramm Minticity verwendet werden.**

Frau Dr. Berduta brachte am Ende ihrer Rede ihre besondere Freude darüber zum Ausdruck, dass ein Institut, das gegründet wurde, um das Miteinander in Bildung und in gesellschaftlichen Prozessen von deutschen und türkischen Mitbürger\*innen zu verständigen, sich für Menschen in anderen Teilen der Welt einsetzt, das sei gelebte Humanität, so Berduta.